

Zwischen Klausur und Welt.
Autonomie und Interaktion
spätmittelalterlicher geistlicher
Frauengemeinschaften

VORTRÄGE UND FORSCHUNGEN XCI
Herausgegeben vom
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte

JAN THORBECKE VERLAG

Eva Schlotheuber / Sigrid Hirbodian (Hg.)

Zwischen Klausur und Welt Autonomie und Interaktion spätmittelalterlicher geistlicher Frauengemeinschaften

Reihe: Vorträge und Forschungen, Band 91
Herausgegeben vom Konstanzer Arbeitskreis
für mittelalterliche Geschichte

Format 17 x 24 cm
410 Seiten mit fünf Farbabbildungen
Leinenband mit Schutzumschlag
€ 55,- [D]
ISBN 978-3-7995-6891-3

Alle Beiträge sind mit englischen Zusammenfassungen am Ende des Textes versehen.

Religiöse Frauengemeinschaften eröffnen faszinierende Einsichten in die kulturelle, intellektuelle und soziale Entwicklung im Mittelalter. In der Ordensforschung sind Frauen bisher dennoch vor allem als »pastorales Problem« in Erscheinung getreten. Die Erforschung der weiblichen Religiösen bietet deshalb als die vielleicht größte Forschungslücke der aktuellen Geschichtswissenschaft ein enormes Forschungspotenzial. Der vorliegende Band arbeitet mit interdisziplinärem Ansatz die zentrale Rolle religiöser Frauen, ihrer Visionen und Lebensentwürfe für die Entwicklung der vormodernen Gesellschaft heraus. Die vielschichtigen Beziehungen und Interdependenzen zwischen dem »Sonderraum« Kloster und der Laiengesellschaft erhellen deshalb in besonderer Weise Neuansätze oder Wandel der mittelalterlichen Gesellschaft.

Female religious communities provide a fascinating insight into cultural, intellectual, and social developments during the Middle Ages. Yet they have figured mainly as a »pastoral problem« in the study of religious orders. Turning the focus on this largely discarded half of the religiously active members of society offers an enormous research potential, perhaps the largest neglected area in current historical studies. This is what the current volume sets out to explore. Through an interdisciplinary approach, the central role of religious women, their visions and actions, for the development of pre-modern society becomes apparent. The complex relationship and interdependence of the cloistered women and lay society shines a new light on significant changes in medieval society.

Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder direkt beim Verlag:



THORBECKE

Senefelderstr. 12 • 73760 Ostfildern
Tel. 0711/4406-195 • bestellungen@verlagsgruppe-patmos.de
www.thorbecke.de



Inhalt

EVA SCHLOTHEUBER und SIGRID HIRBODIAN: Zwischen Klausur und Welt. Forschungsfeld und Forschungsstand. – HEDWIG RÖCKELEIN: *dominae nostrae cum canonicis* – Die Rolle der Klerikergemeinschaften in den hoch- und spätmittelalterlichen Frauenstiften. – CRISTINA ANDENNA: »Franziskanische« Frauenklöster als Orte dynastischer Selbstrepräsentation und »reginaler« Handlungsspielräume. Das Beispiel der Kapetinger in Frankreich und der Anjou in Süditalien (circa 1250–1350): eine Fallstudie. – STEFANIE MONIKA NEIDHARDT: Die Beziehungen zwischen dem männlichen und weiblichen Zweig des Dominikanerordens. – CHRISTINE KLEINJUNG: Reform und Autonomie: Widerstand gegen dominikanische Reformen Ende des 15. Jahrhunderts im Basler Kloster Klingental. – ANDREAS ODENTHAL: Exklusivität innerer und äußerer Räume. Zur liturgischen Nutzung der Damenstiftskirchen St. Ursula in Köln, Gerresheim und Nivelles. – MARGOT E. FASSLER: Soundings within and without the »Temple«: Liturgical Voices in the Purification Procession. – GISELA MUSCHIOL: Das Geschlecht der Klausur – Identitäten im 12. Jahrhundert. – LENA VOSDING: Die Überwindung der Klausur. Briefkultur der Frauenklöster im Spätmittelalter. – NIGEL F. PALMER †: Deutschsprachige Autorinnen vor 1300. – MARIA MAGDALENA RÜCKERT: Die Wirtschaftsweise südwestdeutscher Frauenkonvente im späten Mittelalter zwischen Klausur und Welt. – MARIA PIA ALBERZONI: Wirtschaft und deren Verweigerung: Klara von Assisi und das *privilegium paupertatis*. – EDMUND WAREHAM: Cash for Access: Simony, Convent Entry and the Limits of Reform in the South-West German Cistercian Convent of Günters- tal. – MARTINA GIESE: Zwischen Klausur und Welt. Autonomie und Interaktion spätmittel- alterlicher geistlicher Frauengemeinschaften. Zusammenfassung.

Die Herausgeberinnen

Prof. Dr. Eva Schlotheuber ist seit 2010 Professorin für Mittelalterliche Geschichte an der HHU Düsseldorf. Davor war sie Professorin für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften an der WWU Münster. 2016–21 war sie die Vorsitzende des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte der Kultur- und Lebenswelt der religiösen Frauengemeinschaften und die mittelalterliche Bildungsgeschichte.

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian ist seit 2011 Direktorin des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Davor war sie Professorin für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Trier. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören neben der Geschichte geistlicher Frauengemeinschaften in Mittelalter und früher Neuzeit die Geschichte der ländlichen Gesellschaft sowie die südwestdeutsche Adels- und Burgen- geschichte.

Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder direkt beim Verlag:



THORBECKE

Senefelderstr. 12 • 73760 Ostfildern
Tel. 0711/4406-195 • bestellungen@verlagsgruppe-patmos.de
www.thorbecke.de

